

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 36. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inserten-Annahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A. & C. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule · Mittelschule · Die Lehrerin

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis nach Spezialtarif

Inhalt: Die Architektur der Schule — † Xaver Bossart, Lehrer, Wolhusen — Schulnachrichten — Bücherchau —
Romfahrt — Beilage: Volkschule Nr. 14

Die Architektur der Schule

Gedanken zum Stoffabbau von Dom. Bucher.

I. *)

Im Kanton Luzern und noch weiter herum in unsern Nachbarschaften ist man jetzt ganz Auge und Ohr für den Gedanken des Stoffabbaues in der Schule. Der Vorstand der kantonalen Lehrerkonferenz hat sogar eine Kommission zur Durchberatung dieses Gedankens bestellt. Darin sitzen fast durchs Band weg lauter tüchtige, fluge und außerordentlich schlaue Schulmänner, die es nun allweg fertig bringen, einmal einen gültigen Lehrplan aufzustellen, von dem selbst der letzte Schulmeisterliche Sonderling wird sagen können: So, der paßt mir jetzt, da ist nun einmal nichts mehr auszusetzen! . . . Das will offenkundig niemand glauben und man lächelt: Spassige Einleitung.

* Uebersicht über den Gedankengang: 1. Warum wird Abbau verlangt? 2. Prüfung dieser Gründe. 3. Zeitforderungen. 4. Unterrichtsprinzipien. 5. Der Neubau (Allgemeines). 6. Der Deutschunterricht als Zentralfach. 7. Die übrigen Fächer. 8. Kriterium des Lehrplanes.

Richtig, so ist es nicht gemeint, und man muß den gemachten Anschein, als ob die Kommissionsbestellung ins Lächerliche gezogen werden sollte, sofort wieder nachdrücklich widerlegen und vielmehr gestehen, welche schwierige Arbeit die Kommission vor sich hat. Denn kaum werden die ersten Entwürfe vorliegen, so tauchen auch schon da und dort in den Diskussionen der Konferenzen streckende Finger auf, und geschäftige Lippen werden murmeln: „Hätt's so und so, hätt's besser gemacht!“ Bereits hat man es auch im Eisenbahnabteil oder im Bahnhofrestaurant 3. Klasse gehört, daß ein „fertiger“ Entwurf für den Sprachunterricht bestehe, daß er aber nicht im geringsten abbaue. Darum ist es wohl nicht ganz ohne Berechtigung, einige klärende oder zum mindesten abwägende Gedanken der Allgemeinheit vorzulegen.

Es möchte uns zunächst die Entstehungsgeschichte des Abbaugedankens nochmals kurz beschäftigen.

Die Hilfskasse nicht vergessen!

Freiwillige Spenden,
Zuwendungen aus Stiftungen und Legaten

werden dankbarst entgegengenommen und finden Verwendung für in Not geratene Lehrerfamilien, Lehrerswitwen- u. Waisen. Postcheck der Hilfskasse des K. V. B. S. Luzern VII 2443.